

Das Geschenk, Isadorischer Tanz in Zeichnungen, Bild und Analyse

Alle Rechte vorbehalten 2015 Doris Buger (Drachin von Terra)



Drachin von Terra, Probe zu : Les Dames du Lac, photo Zed Terra 2014

Hatte Isadora Duncan mir erlaubt, über sie und über ihren Tanz die nachfolgenden Aussagen zu machen?

Die Natur war ihre Lieblings-Professorin

Und inmitten dieses gewaltigen philosophischem Universums die Frage: „Was bringt Wohlbehagen?

Schönheit sehen? mit Liebe geben und erhalten? Emotionen erlauben? Kraft und Anmut spüren?

Wahrheit leben?“

1)

Isadora Duncans Entdeckungen zufolge befindet sich der Ursprung jeder unserer Bewegungen im **Solar Plexus**, dem Zentrum der Gefühle.

Wo genau befindet sich der Solar Plexus?

„Faustgroß, in der Mitte zwischen den 2 untersten Rippen, und nicht etwa in der oberen Brustbeingegend, wie so oft vertreten wird“. 1)

2)

Meine wichtigste Entdeckung ist, dass im Isadorischen Tanz die Bewegungen von 2 Zentren ausgehen. **2 Zentren die sich gleichzeitig in entgegengesetzte Richtungen** wenden bzw. bewegen. Diese 2 Zentren sind der Solar Plexus und das Becken.

Die auch in den Photos von den Isadorables 2) sichtbaren, typischen halbkreisförmigen oder $\frac{1}{4}$ kreisförmigen Körperlinien entstehen durch simultane Drehung von Solar Plexus und Becken in entgegengesetzte Richtungen, begleitet von einer sanften Biegung des Körpers und angewinkelten Gliedmaßen.



Drachin von Terra und Jess Nightingale in Les Dames du Lac, photo Zed Terra 2014

3)

In der Bewegung folgen der restliche Körper und die Arme und Beine den 2 Zentren, Solar Plexus und Becken, mit einer leichten Verzögerung. Somit entsteht der Eindruck einer Unterwasserwelt. Die Luft wird dicht und schwer, hat Widerstand.

Entre Parenthèse

Wenn wir heute Isadora Duncans Kunst wirklichkeitsgetreu auf die Bühne bringen möchten dürfen wir Folgendes außer Acht lassen ?

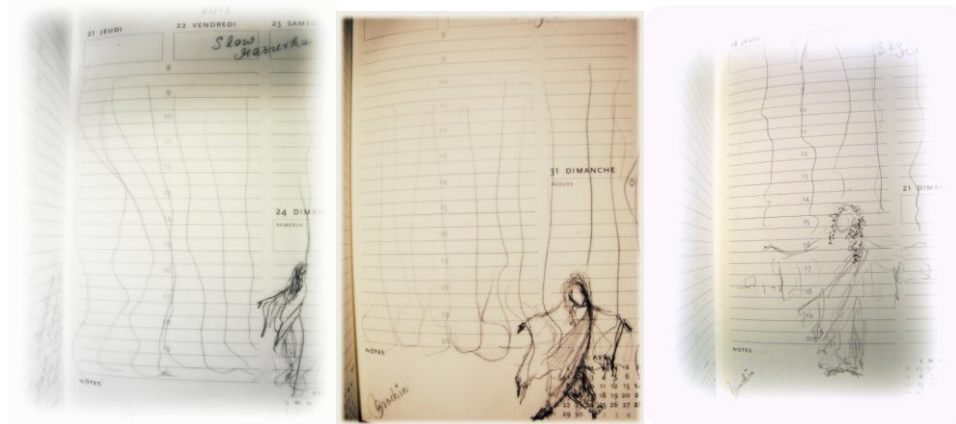
Isadora Duncan hat in einer über 20 Jahre langen Bühnen-Karriere fast ausschließlich ein einziges Bühnenbild ³⁾ benutzt. Das von ihr selbst erschaffene! Die überdimensional langen, schwer und üppig auf den Boden fallenden, himmelgrau-blauen Vorhänge ⁴⁾ sowie grünlichblaue Teppiche.

In einer blauen Umgebung reagiert das Gehirn intensiver auf Emotionen zeigte eine Studie des Dr. Gilles Vanderwalle im Jahre 2010 an der Universität zu Liège.

Waren die dramatischen Lichteffekte mit farblich getöntem Licht ein Geschenk von Loïe Fuller ?

Chopin Mazurka Op.17 n°4

Zeichnungen Slow Mazurka



Drachin 2013

4)

Isadora Duncan erhielt anhaltende Inspiration von Bildern und Skulpturen aus dem antiken Griechenland ⁵⁾ sowie von großen Künstlerinnen ganz speziell aus der Renaissance.

5)

Die Bewegungen ihrer Tanzform beschreiben Kurven, Kreise, Achten und S-Formen.

6)

Die Schwingungen ihres Tanzes sind von den Wogen und Wellen des Meeres inspiriert.

Isadora vertritt, dass sich generell in der Natur der Rhythmus aller Bewegungen prinzipiell in Schwingungen ausdrückt. ⁶⁾

7)

Stetig fließende, ununterbrochene Bewegung.

8)

Geschmeidige Elastizität aller Gelenke, die Handgelenke und Ellbogen und Schultern sind zum Beispiel sehr beweglich. Alle Gelenke sind fast immer leicht angewinkelt, welches gerade Linien ausschließt.

9)

Die Ausdruckskraft eines schräggestellten Kopfes ⁷⁾ und die lebhaft Sprache der Hände sind weitere Merkmale Isadorischen Tanzes.

10)

Gleich so das Spiel mit der Erdanziehungskraft durch Spannung und Entspannung ⁸⁾ des Körpers.

11)

Isadora entwickelt in ihrem Tanz natürliche Bewegungen wie schreiten, gehen, rennen, springen und hüpfen. Auch bedient sie sich der von ihr abgewandelten Versionen von Gesellschaftstanzschritten wie dem Walzer und der Polka. 9)

12)

Sie erfindet die Elastizität der Zeit in ihrem Tanz. Isadora tanzt nicht karriert auf den Rhythmus der Musik, sondern kommt dem Tempo der Musik zuvor oder bleibt ihm hinterher.

“Soll ich mich von der Musik verfolgen lassen, oder soll ich die Musik verfolgen“?

13)

Das Becken ist extrem mobil. Typisch: Das Steißbein wird nach Vorne zwischen beide Beine gezogen. Niemals nach hinten geschoben (Hohlkreuz gemacht).

14)

Sie tanzt barfuss, auf dem Vorfuß /hoch auf Fußballen, und dann tief, als ob mit der Erde verwurzelt, ruht ihr Gewicht auf einem ganzen Fuß. Beim Schreiten und Gehen, Amazonenlauf, Walzer und Polka... wird der Fuß von vorne nach hinten abgerollt.

15) Sich unaufhörlich bewegen; selbst kleine, kaum wahrnehmbare Bewegungen, schaffen einen Eindruck von Endlosigkeit.



16)

Harmonie.

Selbst sehr einfach erscheinende Bewegungen sind komplex in ihren (Ver-) Drehungen. Sie geschehen zudem in harmonischen Bewegungsabfolgen anstatt in einem Block. Die Gebärden nehmen sich Zeit zu entstehen, und alle unnützen Spannungen werden losgelassen.

Siehe hierzu Archiv filmmaterial: Anna Duncan 1927 von Nickolas Muray gefilmt, momentan noch im Besitz von Kathleen Quinlan-Zetterberg in Stockholm, Schweden.

17)

Isadora entdeckt muskelkraftsparende Bewegungsabläufe dem Dynamoelektrischen Prinzip vergleichbar.

18)

Die Isadorische Tänzerin wirkt niemals als hätte sie es eilig, was nicht bedeutet, dass sie nicht blitzschnell von einem Ort zum anderen gelangen kann, wie in einem beschleunigten Film. 10) (Zeitraffer)

19)

In der Abwärtsbewegung hält sie zurück, in der Aufwärtsbewegung lässt sie los. Sie atmet aus im Fall, sie atmet ein in der Aufwärtsbewegung.

20)

Sie schwingt in eine Richtung, um besser in die andere zu gehen.

21)

Variationen.

Oft wiederholt Isadora mehrmals nacheinander eine Bewegung oder Bewegungsabfolge in ihren Choreographien. (Oft 3x) Sie tut dies jedoch mit Variationen, Crescendo, Entwicklung von Gefühlen und Ausdruck. Es entstehen so spontane, natürliche Variationen.

z.B. in Tempo, Volumen, Richtung; Gefühlsintensität die Gesten hervorbringt.

22)

Kraftvolles Zusammenspiel von 2 Kontrasten:

Stärke und Anmut.

23)

Nach André Levinson in „La Danse d’Aujourd’hui“ (1929) war Isadora eine große Mimin.

24)

„Finden Sie ihre eigenen Quellen der Inspiration“.

Nicht nur viele Maler-innen und Bildhauer-innen fanden in Isadoras Kunst Inspiration, sondern auch Tänzer-innen ihrer Zeit (und der heutigen Zeit), so auch das russischen Ballett (in Fokines „Spectre de la Rose“ sehe ich Nijinsky einen Augenblick lang Isadoras Rose Petals ¹¹⁾ tanzen. In Nijinskys „L’Après-midi d’un faune“ erinnern mich die griechisch erscheinenden, barfuss gehende Nymphen, in einer auf Photos festgehaltenen Pose, an Isadoras Tanagra Figuren. ¹²⁾

Irgendwann gibt Isadora dann ihren zahlreichen Nachahmer-innen einen Ratschlag: Sie sollen sich an der Natur inspirieren statt die Gesten und Bewegungen, die Isadora von dieser Quelle ausgehend schaffte, nachzuahmen. Das Zittern der Blätter einer Palme z.B. war Ursprung eines ausdrucksstarken Tanzes in dem ihre Arme, Hände und Finger wie Blätter im Winde wirbeln und zittern. ¹³⁾

25)

Sie findet Bewegungen, die ihrem eigenen Körper entsprechen und Ausdruck ihrer eigenen Lebenserfahrung sind.

26)

Sie tanzt ihr eigenes Leben und nimmt ihren Tanz in ihr tägliches Leben hinein.

**Werde Tänzer-in
Deines eigenen Lebens.**

27)

Sie sucht Wirkliche Verständigung mit den anderen Tänzerinnen, nicht gespielte, nicht theatrale. ¹⁴⁾

28)

Sie kann sich der Musik und ihrem Tanz voller Vertrauen hingeben.

Annotierte **Bibliographie**

Liste der Bücher der Privatbibliothek, Artistes Femmes de Terra:

Schriften von Isadora Duncan:

Isadora Duncan, La Danse de l'Avenir, traduit par Sonia Schoonejans, Editions Complexe, 2003.

Isadora Duncan, Isadora danse la Révolution, traduit par Marie-Claude Peugeot, Anatolia Editions du Rocher 2002.

Isadora Duncan, Ma Vie, traduit par Jean Allary, Gallimard, 1932.

Isadora Duncan, My Life, Liveright ed. 1995 (paperback)

Isadora Duncan, El arte de la danza y otros escritos, Ediciones Akal 2008

Deutschsprachige Bücher über Isadora Duncan :

Isadora & Elisabeth Duncan in Deutschland, Frank-Manuel Peter (Hrsg/Ed.) 2000 Wienand Verlag, Deutsches Tanzarchiv Köln, und die Autoren.

(Mit einigen der ausdrucksvollsten Lisa Duncan-Arnold Genthe Photos. Dieses Buch ist ein wertvoller Beitrag zur Geschichte der Isadorables unter Elisabeth Duncans Obhut.)

„Ich sehe Amerika tanzen“ Isadora Duncan, Jochen Schmidt, 2000 Econ Ullstein List Verlag GMBH & Co, München.

(mehr als nur ihr Leben zu erzählen, dieses Buch stellt einige interessante Fragen)

Englischsprachige Bücher über Isadora Duncan, ihren Tanz und die Isadorables:

NIJINSKY, PAVLOVA, DUNCAN Three Lives In Dance Edited by Paul Magriel, 1947.

(Sehr empfehlenswert. 20 Jahre nach Isadoras Tod sind Abstand und bleibende Bewunderung zu finden, mit klaren Identifizierungen worin die Revolution ihres Tanzes bestand und mit einem Kapitel über Isadora und die Künstler, in dem nur leider den Künstlerinnen zu wenig Raum gegeben wird.)

Irma Duncan, **DUNCAN DANCER**, Wesleyan University Press, 1965.

Irma Duncan, **THE TECHNIQUE OF ISADORA DUNCAN**, A Dance Horizons Republication, 1970.

Irma Duncan & Allan Ross Macdugall, **ISADORA DUNCAN's Russian Days, AND HER Last Years in France**, 1929 By Covici, Friede INC.

Anna Duncan : IN THE FOOTSTEPS OF ISADORA I Isadoras fotspar, Dansmuseet Stockholm, 1996 und 2010.

LIFE INTO ART Isadora Duncan and Her World, Dorée Duncan, Carol Spratl, et Cynthia Splatt, 1993.

(Die Künstlerin Valentine Lecomte, die Isadora ab 1903, und durchweg bis hin zum Ende Isadoras Bühnenkarriere gezeichnet hat, wird hier durch Abbildung zahlreicher ihrer Zeichnungen gewürdigt. Auch 2 Studien von Olga Mikhalova sind hier zu finden.)

DONE INTO DANCE, Isadora Duncan in America, 1995 by Ann Daly, Wesleyan University Press.
(*Sehr empfehlenswert*)

THE SEARCH FOR ISADORA, The Legend & Legacy of Isadora Duncan, Lillian Loewenthal, 1993 by Princeton Book Company, Publishers.
(*Lillian Loewenthal widmet Erica Duncan / Erika Lohmann ein Kapitel*)

DUNCAN DANCE: A Guide for Young People Ages Six to Sixteen, by Julia Levien, A Dance Horizons Publication, 1995.
(*Zeichnungen und Erklärungen von Julia Levien sind sehr hilfreich*)

ISADORA, Portrait of the Artist as a Woman, 1986 by Frederika Blair, McGraw-Hill Book Company, NY

+
ISADORA, The sensational Life of Isadora Duncan, 2001 by Peter Kurth, A Little Brown Book.
(*Diese 2 Bücher lassen sich Parallel lesen. Frederika Blair bewundert Isadora Duncan, Peter Kurth verachtet sie.*)

THE UNTOLD STORY, ISADORA DUNCAN'S LIFE 1921 – 1927, Mary Desti, New York Horace Liveright 1929.
(*Was bedeutet für Mary Desti beste Freundin?*)

MARIA THERESA, Divine Being Guided by a Higher Order The Adopted Daughter of Isadora Duncan, 2003 by Pamela De Fina, Dorrance Publishing Co., Inc.

WHERE SHE DANCED, The Birth of American Art-Dance, 1979 by Elisabeth Kendall, (1st California Paperback Ed.1984)
(*Interessant für den Kontext der "tanzenden" Zeit – Ruth St. Denis, Martha Graham und Doris Humphrey inspiriert von Isadora Duncan?*)

AFTER EGYPT, Isadora Duncan & Mary Cassatt, Millicent Dillon, 1990, A William Abrahams Book.

THE BOOK OF THE DANCE, Arnold Genthe (1920), BiblioBazaar, LLC

BAREFOOT DANCER, the story of Isadora Duncan, 1994 Barbara O'Connor, Carolrhoda Books, Inc.

IN ISADORA'S STEPS, The story of Isadora Duncan's school in Moscow, told by her favourite pupil, Lily Dikovskaya with Gerard M-F Hill, Lily Dikovskaya 2008, The Book Guild Ltd.

ISADORA DANCES, Rachel Isadora, 1998, Puffin Books.

ISADORA DUNCAN, MARTHA GRAHAM and other stars of the Modern Dance Paper Dolls in Full Color, 1983 by Tom Tierney, Dover Publications, Inc., New York
(*Von allen Zeichnungen ist Isadora Duncan am wenigsten gelungen, und das obwohl die Zeichnung von einem ausdrucksstarken Photo Arnold Genthés kopiert wurde. Mit dem Original verglichen hat Isadora hier statt der kraftvollen Erdverankerung alles Gewicht in oberer Brusthöhe, was sie leider sehr amateurhaft erscheinen lässt.*)

Und auch

EVERY LITTLE MOVEMENT, 1954, by Ted Shawn, republication by Dance Horizons/Princeton Book Co, Publishers, third printing 1988.

(*Nach Ann Daly waren die in Ted Shawn beschriebenen Lehren Delsartes Isadora bekannt und teuer.*)

Französische Bücher über Isadora Duncan :

Isadora Duncan une sculpture vivante

Musée Bourdelle, 2009

(Kaum zu übertreffen in seiner Vielfältigkeit, Reichhaltig bebildert, ein monumentales Werk, Katalog zur Ausstellung die bis zum 14. März 2010 im Museum Bourdelle in Paris zu sehen war.)

Granjouan dessine Duncan, Centre National de la Danse, Pantin 2005.

(Beeindruckend lebendige Skizzen die sowohl Isadoras Stärke und dramatische Ausdruckskraft zeigen, als auch ihre Anmut und ihre Fähigkeit sich ihrselbst, der Musik und ihrem Tanz hinzugeben.)

Odette Allard, **Isadora ou la révolution Isadorienne** d'Isadora Duncan à Malkovsky,

Editions des Ecrivains Associés (disponible chez l'auteur), 1997.

(Aus dem Archiv des Rodin Museums in Paris stammen die meisten der aufschlussreichen, enthusiastischen Ausschnitte aus Zeitungsartikeln Isadoras erfolgreichsten Jahren in Frankreich)

Isadora Duncan une Américaine aux pieds nus, Viviane Lofiego, Editions A Dos d'âne, 2009.

Isadora Duncan, Scénario Josépha Mougnot, Dessins Jules Stromboni, Grands Destins de Femmes, naïve 2013.

(ein « Bilderbuch » mit einigen sehr schönen Zeichnungen. Schade, dass sich in diesem Band über Loïe Fuller mokiert wird.)

Selektive annotierte Filmographie:

ISADORA DUNCAN DANCE TECHNIQUE AND REPERTORY, 1995. (60 min)

Andrea Mantell Seidel artistic director, Julia Levien artistic advisor and the Isadora Duncan Dance Ensemble Miami USA

(Dieser Film ist seit nahezu 10 Jahren mein persönlicher Favorit !

Andrea Mantell Seidels Interpretationen der Revolutionary Etude, des Solos in Blessed Spirits sowie des Solos in Dubinoushka sind unübertrefflich. Mit ihrer hochsensiblen, motivierenden und tiefgründigen Art zu unterrichten bringt Andrea Mantell Seidel in ihren Schülerinnen das Beste zum Vorschein.)

Isadora Duncan **MASTERWORKS** Isadora Duncan Dance Ensemble,

Artistic Director and Soloist Andrea Mantell – Seidel, Bambi Anderson Resident Guest Artist /Soloist

DanceArts Foundation Inc. 2008, (52 min)

(Bambi Andersons The Furies + die Ensemble Choreographie Warshavianka sind sehr kraftvoll in Technik und Ausdruck)

Kathleen Quinlan, **BRIEF MOMENTS** - four chorégraphies by Isadora Duncan, 1995. (20 min.)

(Würde und Anmut in Kathleen Quinlans Interpretation der Solo Choreographie Ave Maria.)

Dayna Goldfine et Daniel Geller, **ISADORA DUNCAN - la Danseuse Rebelle** (Titre original: **MOVEMENT FROM THE SOUL**) 1988. (47 min.)

(Lori Beliloves kraftvolle Interpretation der Furien aus Glücks Orpheus und Euridike

und die zum Teil dem Film – schnitt zu verdankende beeindruckende Interpretation von Revolutionnairy Etude / Scriabin, sind unvergesslich.)

CELEBRATING A LEGACY, a Memorial Tribute Julia Levien 1911-2006, June 23, 2007 2nd St. Y, 2007 rammda productions.

(Sehr schöne Ehrung Julia Leviens, ihrer Kreativität und ihrer bedingungslosen Hingabe an Isadora Duncans Kunst, und daran diese weiterzureichen. Mit einem kleinen Ausschnitt in dem Julia Levien Elisabeth Schwartz in Isadoras Choreographie „Narzissus“ trainiert.)

Elisabeth Kapnist, **ISADORA DUNCAN - Je n'ai fait que danser ma vie**. 2008. (60 min) (ausgestrahlt : Arte, am 26 mai 2008.)

Mit Kathleen Quinlan Zetterberg und Lilla Baletten (in ihrer Mitte Lilly Zetterberg), Elisabeth Schwartz, und unter anderen mit Carolyn Carlson. Der Film ist mitunter etwas verwirrend aufgrund der oft nicht identifizierbaren Personen im Archivfilmmaterial. Unter den Schätzen, ein Ausschnitt des Anna Duncan Filmes(1927)(Archiv Kathleen Quinlan) und der russischen Isadora Duncan Dancers. Die Animation der Granjouan Zeichnungen ist zu bedauern.)

Maïa, Katia et Volodia, Maïa Plissetskaïa, un film de Dominique Delouche, 2005. (170 min)
(Im Interview mit Maurice Béjart: "Ohne Isadora Duncan wäre der Zeitgenössische Tanz nicht entstanden." Maïa tanzt (leider in hohen Stiefeln mit Absatz) Isadoras "Knucklebones" auf der Musik Moment Musical N°3 / Schubert und nach Maurice Béjart ist dies eine von Lisa Duncan übermittelte Original Isadora Duncan Choreographie.)

Carolyn Carlson „**Vue d'ici**“, 1996. 26min. + 60 min.
Agat Films + Cie, La Sept Arté
(Faszinierend)

Filmographie

Artistes Femmes de Terra

2008 – 2015

Distribution: Einige unserer Filme sind Originale die vorerst nur in unserem Privatbesitz zu finden sind.

Wie ein Tagebuch lesen sich diese Tänze!

„**Phoenix**“, 16 min.
(gefilmt im September 2012, fertiggestellt 2014).
Choreographie und Interpretation: Drachin von Terra.
Musik Komponiert und Orchestriert von Zed Terra.
Zeitgenössische, auf Isadorischen Tanztechnischen Charakterzügen basierte Improvisationschoreographie die Frauen Kraft gibt.

Welcher Platz wird Frauen im Tanz eingeräumt?

Was wäre wenn wir Darstellungen von Frauen verbreiteten die unsere Frauenspezifische Realität wiederspiegeln, unsere eigenen metaphysischen Belange, unsere Stärken und unsere Philosophien die darüber hinausgehen das ewige Symbol weiblicher Schönheit zu verkörpern?

Und wenn eine älter werdende Frau ihr Leben tanzt, sich erhebend von der Konfrontation mit Krankheit und Folgen eines Darmkrebses? Gibt es hierfür einen Raum? Wir präsentieren „Phoenix“.

„Avant-Après“ 2014

Récital de Danse Isadorienne

Choreographie
Drachin nach Isadora Duncan
Die Tanagra Figurinen und die Rosenblütenblätter
Interpretinnen
Drachin von Terra und Jess Nightingale
Musik
Zed Terra (Revelation, Northern Rains,
Original Kompositionen, alle Rechte vorbehalten Viviane Clarac 2013)
Brahms (Waltzer Op.39 n°15, Arrangement Zed Terra)

Kostüme
Mit der Hilfe von Michèle Sauvain und Christine Walter, nach Isadora Duncan
Lumière
Nicolas Jarry

Kaptation vom 19.01.2014 im Théâtre Mansart à Dijon
Patrick Umhauer

Danke
Théâtre Mansart CROUS de Dijon
Art Danse CDC Dijon Bourgogne

« **Danse la Lumière** » 2012, 15min.
Live Performance. Ein Augenblick von Anmut und wirklicher Nächstenliebe.
Mit Frauen mit und ohne intellektuellen und körperlichen Behinderungen.

(eine Kopie befindet sich im Tanzarchiv Köln, D, im Dansmuseet Stockholm, Schweden, und im Museum für Moderne Kunst, Centre Pompidou, Paris, F)

„**Cannelle et la Révolution**“ 2012, 4 min.
Interpretation

Cannelle
Drachin v. T.
Etude Révolutionnaire, Isadoras Choreographie mit tierischer Komik interpretiert.

„**Force**“ 2011, 4min.
„**Patience**“ 2011, 6min
« **La Traversée** » 2010, 9,5 min.

„**Aperçu**“ 2010, 4 min.
(gleichwie „Patience“ auch im Tanzarchiv Köln, Dansmuseet und Centre Pompidou zu finden.)

« **ageing dancer hello** » 2012, 5min.
Choreographie und Interpretation
Zed Terra

Musik
Zed Terra

„**One Billion Rising Paris**“, 2013. 5 min.

Musique “Break the Chain” Tena Clark 2012
Artwork Zed Terra
Camera Lisbaelle
Montage und eine der 1 Billion Tänzerinnen Drachin

Initiative Mondiale contre la violence faite aux femmes et aux petites filles.
Worldwide Initiative against violence against women and girls.
Weltweite Initiative gegen Gewalt gegen Frauen und Mädchen.

„**PARTING**“, 2013. 3 min.
Zed Terras dramatisch intensive Musik und Orchestration zu unserem gemeinsamen Tanz in einer Improvisationschoreographie zwischen Kunst und Stummfilm.



PARTING Drachin von Terra und Zed Terra photo Nicole Clarac Lagès Artistes Femmes de Terra 2013

Dokumentarfilm

« La Danse inspirée d'Isadora Duncan, Evolution » 2008. 52min

Auf unserer WebSite

www.artistesfemmesdeterra.com

sind einige der aufgelisteten Kurzfilme zu finden.

FUSSNOTEN

(1)

- 1 Nach Amy Swanson, Duncan Dancer aus Boston, Co –Fondateurin des Theaters: studio Le Regard du Cygne, Paris, Frankreich

(2)

- 2 Siehe z.B. „Wind Fire“ Maria Theresa Duncan on the Acropolis, 1921 Photograph by Edward Steichen
Und: Lisa Duncan, Photo Arnold Genthe LDS / DTK in Isadora und Elisabeth Duncan in Deutschland Seite 22.
Frank-Manuel Peter (Hrsg/Ed) Deutschen Tanzarchivs Köln, 2000.

Entre Parenthèse

- 3 1917 in New York im Metropolitan Opera House gibt es zusätzlich zwei gewaltige Treppenaufgänge
- 4 In einem 1924 geschriebenen Brief an Irma Duncan spricht Isadora von ROTEN VORHÄNGEN , welche nass eingepackt und so auf die Reise geschickt wurden, so dass diese von Mehltau befallen + unbrauchbar waren.
:”Isadora Duncan’s Russian Days and her Last Years in France”, 1929 Covici, Friede INC Seite 257.

(4)

- 5 Eine Schilderung in Irma Duncans: **Duncan Dancer**, S. 189, die Kostüme betreffend: „Um denselben Plissee Effekt zu erzielen der im Gewand griechischer Skulpturen zu beobachten ist, begannen wir damit die Kostüme mit Wasser zu besprenkeln. 2 Mädchen, jede an einem Ende falteten dann einen Kniff nach dem anderen, gaben dem ganzen noch eine Drehung, und hielten es mit einem Band zusammen.

(6)

- 6 **Isadora Duncan, La Danse de l’Avenir**, traduit par Sonia Schoonejans, Editions Complexe, 2003, S. 44.

(9)

- 7 Every Little Movement, A Book About Delsarte by Ted Shawn, 1954. S.36 + 37.

(10)

- 8 Kann die Entdeckung des Prinzipes von Anspannung und Entspannung des tanzenden Körpers wirklich Martha Graham zugeschrieben werden wenn diese zwar die technische Formulierung fand, das Prinzip in sich jedoch aus Isadoras Tanz nicht wegzudenken ist?

(11)

- 9 „ **The technique of Isadora Duncan as taught by Irma Duncan**” a Dance Horizons Republication 1970
Das ganze Büchlein ist höchst interessant und hat schon oft eine Grundlage meines eigenen Unterrichtes gebildet.
Kathleen Quinlan in Stockholm berichtet von einer Tanzlehrerin die versucht habe ausschließlich mit Hilfe dieses Handbuches Isadoras Tanz wiederzufinden, doch das Ergebnis sei recht merkwürdig ausgefallen.
So sehr ich auch im Selbstunterricht aus Büchern und Filmen Isadorischen Tanz lerne, so hat sich mir doch jedes Mal wenn ich aus Stockholm zurrückkam oder von einem workshop mit Barbara Kane + IIDG, oder von Amy Swansons, und Jeanne Bresciani, eine 3-dimensionale Tür in Isadora Duncans Tanz geöffnet, die ohne diese Reelle Körpererfahrung + das 3-dimensionale sehen, verschlossen geblieben wäre.

(18)

- 10 In Action-Filmen wird dieses Prinzip Isadorischen Tanzes, das beschleunigen und verlangsamen der laufenden Bilder sehr wirkungsvoll genutzt.

(24)

- 11 Brahms Walzer Op.39 n°15
- 12 Anna Duncan, in an interview recorded by Kathleen Quinlan Zetterberg, says how, after having been inspired by Isadora, the Ballets Russes then inspired the Isadorables in return. Isadora had taken the Isadorables to see “Le Spectre de la Rose” by the Ballets Russes, and the Isadorables were fascinated by the flying jump they saw Nijinsky perform. The next day, Isadora asked the Russian Ballet to send one of the dancers over to teach this way of jumping to the Isadorables. Anna tells, with amusement in her voice, how the Isadorables were exhausted half way through the warm up training before they even got to the jumping itself. (Ljud D C81)
13. Diese Aussage Isadoras sowie diejenige in der sie sich fragt “soll ich die Musik verfolgen, oder soll mich von der Musik verfolgen lassen?“ habe ich vergeblich wiederzufinden versucht. Irgendwo in den in meiner Bibliographie aufgelisteten Büchern las ich es, und seither haben mich diese Worte Isadoras nicht mehr losgelassen.

(27)

- 14 Es sind Erika Lohmanns Gemälde die mich auf dieses, eines der wesentlichsten aller Elemente des Isadorischen Tanzes brachte. Ich möchte in diesem Zusammenhang den Schwestern des Ste. Birgitta Convent in Connecticut USA, und Jess Nightingale meinen herzlichsten Dank aussprechen dafür mir Einblick in die Sammlung der Zeichnungen und Gemälde dieser Schülerin Isadora Duncans zu gewähren. Erika Lohmann (Erica Duncan) war die jüngste der 6 von Isadora Duncan auserwählten Schülerinnen die Isadoras Kunst weiterleben lassen würden. Im Dezember 1904, als sie der 1. Schule Isadora Duncans in Grünewald Berlin überlassen wurde, war Erika 4 Jahre alt. Mit 21 Jahren verließ sie die Isadora Duncan Dancers und widmete sich bis zu ihrem Lebensende ihrer Kunst, der Malerei.

Die 14 in der Kapelle des Ste. Birgittinen Klosters hängenden Gemälde *Stations of the Cross* unterscheiden sich sehr von den Behandlungen dieses Themas die ich bisher in Kirchen gesehen hatte. Frauen sind da. Viele Frauen. Choreographische Elemente aus Isadora Duncans Tänzen werden hier in einem Licht dargestellt welches die Wirklichkeit der Emotionen belegt. Die gegenseitige Unterstützung der Frauen untereinander, das Vertrauen ineinander, sprechen durch Erika von der Schönheit, der Harmonie, der Gemeinsamkeit. Die Bühne ist das Leben selbst.



Alle Rechte vorbehalten Doris Büger (Drachin von Terra) 2015